

**Kontakt**

**Pastorin Stefanie Koch**

02173 / 963186 1

Pastorin.Stefanie.Koch@feg-  
langenfeld.de

**Älteste**

**Dr. Stephan Schüle**

02103 / 695 58

stephan.schuele@feg-langen-  
feld.de

**Helmut König**

02173 / 18339

**Wolfgang Liss**

02173 / 6879546

[www.feg-langenfeld.de](http://www.feg-langenfeld.de)

**Gemeindezentrum**

Poststraße 33  
02173 / 963 186 0

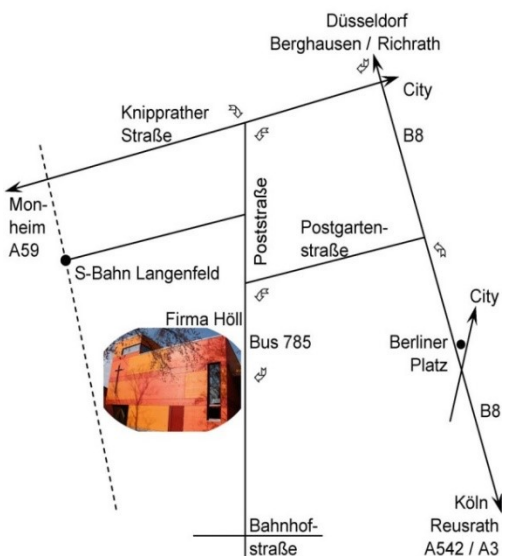
**Spar- und Kreditbank Witten**

**IBAN:**  
**DE80 4526 0475 0006 0978 00**  
**BIC: GENODEM1BFG**

**Gemeindebrief**

[gemeindebrief-feg-lan-  
genfeld@gmx.de](mailto:gemeindebrief-feg-lan-<br/>genfeld@gmx.de)

**Redaktionsschluss:** 14. Juli



# Gemeinde brief



**Oktober /  
November 2023**

Ausgabe 171

## Impuls

### **Herbstzeit: Abschiedszeit? Hoffungszeit!**

Machen wir uns nichts vor: Auch ein "goldener Oktober" mit vielen schönen Sonnentagen, mit fröhlichen Herbstfesten und in den Kirchen dankbar gefeierten Erntedankgottesdiensten wird uns nicht darüber hinwegtäuschen können, dass sich die Schöpfung um uns herum, unsere natürliche Umwelt, auch dieses Jahr wieder zurückzieht und zum Teil sogar abstirbt.

Auch das statistische Bundesamt stellt neutral fest, dass der November mit seinen zunehmend dunklen Stunden und mit den weltlichen und kirchlichen Feiertagen der Trauer und des Gedenkens an die Verstorbenen viele Menschen in tiefe Traurigkeit und depressive Stimmungen führt und – ganz unbestritten – dazu führt, dass wir uns auch selbst als Teil einer der Vergänglichkeit preisgegebenen und oftmals brutal ausgebeuteten Schöpfung empfinden. Und auch dieses Jahr müssen wir erleben, dass die ganze Welt mit ihren Nachrichten von Krieg, Terror, Plünderung und Ausbeutung sowie Naturkatastrophen praktisch vor unseren Augen plakativ grell und nahezu allgegenwärtig wird.

Der Apostel Paulus beschreibt in der Bibel diesen Zustand der Zerrissenheit und des Leidens sehr deutlich. Er schreibt in seinem Brief an die Gemeinde in Rom im 8. Kapitel in den Versen 20 - 22:

*"Aber die ganze Schöpfung hofft auf den Tag, an dem sie von Tod und Vergänglichkeit befreit wird zur herrlichen Freiheit der Kinder Gottes. Denn wir wissen, dass die ganze Schöpfung bis zu diesem Augenblick*

## Impuls

*mit uns seufzt wie unter den Schmerzen einer Geburt"*

Es ist für uns Christen in der Nachfolge Jesu also besonders wichtig, dass wir gerade in der dunklen Jahreszeit, die so viele Menschen ängstigt und traurig macht, diese wichtige Botschaft der Bibel selbst stets vor Augen behalten, und deshalb auch die Menschen, die Jesus uns in den Weg führt, ermutigend auf die Einladung Jesu zu einem Leben in ewiger Fülle in Gottes Gegenwart hinweisen. Dabei brauchen wir uns nicht als immerwährend glückliche Menschen zu verstellen oder uns einzureden wir hätten mit der Vergänglichkeit der Schöpfung und ihrem Leid nichts gemein. Wir sind und bleiben Gottes Geschöpfe, ein Teil dieser Schöpfung und wir behalten auch zeitlebens unsere Vergänglichkeit und Unvollkommenheit. Aber gerade weil wir uns als Christen in der Nachfolge Jesu nicht perspektivlos mit unserer eigenen Unvollkommenheit abfinden müssen, dürfen wir unser Leben auch heute schon befreit leben. Wir dürfen unser Leben in froher Erwartung auf Vollendung leben, selbst wenn alles um uns herum zu zerfallen scheint und uns das bürgerliche Leben täglich neu – bis an die Grenzen unserer Kräfte – herausfordert.

Der christliche Liedermacher Manfred Siebold hat in einem seiner Lieder, das gerade in der Herbstzeit zu meinen Lieblingsliedern gehört, diesen erlebten Widerspruch aber auch diese große Hoffnung und das Vertrauen auf Gottes unvergängliche Welt sehr treffend so ausgedrückt:

## Impuls

*"Noch haben wir sie nicht gesehen, noch warten wir darauf, noch nehmen wir*

*für unsre Hoffnung, Spott und Hohn in Kauf und wissen doch, es kommt ein*

*Tag, da hört das Warten auf, denn grade dann, wenn jedermann, es nicht für*

*möglich hält, dann werden wir sie sehen, Gottes neue Welt.*

*Dort wird es sein, wo keiner mehr den anderen vergisst,*

*wo nicht mehr auf verbranntes Land das Blut von Kindern fließt,*

*wo keiner mehr nach Frieden schreit, weil endlich Friede ist,*

*weil nicht mehr unser Wille, sondern Gottes Liebe zählt,*

*in seiner Gegenwart, in Gottes neuer Welt.*

*Dann kennen wir das wann, warum, wie lange und woher,*

*dann quälen tausend ungelöste Fragen uns nicht mehr,*

*denn unsre letzte Antwort ist uns Christus, unser Herr,*

*der uns und unsre Dunkelheit mit seinem Licht erhellt,*

*der unsre Sonne ist in Gottes neuer Welt.*

## Impuls

*Noch warten wir darauf, noch haben wir sie nicht gesehen,*

*noch haben wir in dieser Welt ein Leben zu bestehn.*

*Schon heute soll in unserem Leben Gottes Wort geschehn,*

*denn so nahe sich ein jeder hier an Gottes Worte hält,*

*genauso nahe ist er Gottes neuer Welt"*

**CCLI-Nr.:** 5414686

Diesen Mut, das Leben täglich zu bestehen, gepaart mit einer aus uns herausstrahlenden und einladenden Freude auf Gottes neue Welt, wünsche ich Dir und mir in der vor uns liegenden Herbstzeit.

*Helmut König*

## Abschied von Irma Kersten



Am 6. September nahmen wir Abschied von unserer lieben Schwester Irma Kersten.

Geboren in Posen am 24. April 1926 in einem christlichen Elternhaus, lernte sie schon früh in allen Dingen Gott zu vertrauen. Sie besuchte dort die Handelsschule und musste durch den Krieg schon früh den Verlust ihres Vaters erleben. Nach ihrer Flucht landete sie mit 18 Jahren im Rheinland und absolvierte dort ihr Pflichtjahr.

Gott meinte es gut mit ihr, denn sie kam dort auch in eine christliche Familie, die sie liebevoll aufnahm. Immer wieder erzählte sie, wie sie die Führung Gottes in ihrem Leben erlebte. Zum Beispiel ihre Anstellung bei Bayer und wie er sie in dieser schweren Zeit durchgetragen hat. Ihre Mutter, die sie bis zum Ende pflegte, verstarb als sie erst 30 Jahre alt war.

Im Gebet brachte sie alles vor ihren Herrn und bekam dort Trost und Kraft. Sie fand ihre Gemeinde in Bethanien und brachte sich dort viele Jahre in den Kindergottesdienst ein. Sie liebte Kinder und sah es als ihre besondere Berufung an.

Später wechselte sie zu uns in die FeG nach Langenfeld. Dort warteten neue Aufgaben auf sie. Der Gebetskreis, der Begrüßungsdienst und auch das Kuchenbacken für die Gemeindeveranstaltungen oder das Flüchtlingscafé. Immer war sie zur Stelle.

Im letzten Jahr ging noch ein Herzenswunsch von ihr in Erfüllung. Schon lange betete sie für einen Hauskreis bei sich zu Hause. Dieser Kreis war für sie ein besonderes Geschenk von ihrem Herrn. Hier konnte sie erneut auch ihre Gastfreundschaft einbringen. Ihre Einladungen und liebevoll gedeckten Tische werden wir sicher in guter Erinnerung behalten.

Ihr Festhalten an unserem Herrn und Heiland Jesus Christus und ihre vielen Gebete auch für die Gemeinde, hinterlassen Spuren. Sie wird uns fehlen, aber wir wissen auch, dass sie jetzt bei ihrem geliebten Herrn ist.

Und darüber können wir uns freuen!

*Renate Millack*

## Rückblick Lego Tage vom 18. bis 20. August 2023

Mit 25 begeisterten Kindern und Millionen von Legosteinen erlebten wir bei 30 Grad Wärme drei wunderschöne Lego-Tage. Einige Eckdaten, die unser Wochenende begleitet haben, waren:

- **L**ieder, Landschaft, Leckereien, Lust + Laune, Level, Lokomotive
- **E**is, Essen, Eifer, Enthüllung, Erschöpfung, Erwartung, Einsatz
- **G**emeinschaft, Gitarre, Gottesdienst, Gäste, Geschichten, Gebäude, Glöckchen
- **O**ase, Ortschaft, Ordnung, Opa, Omnibus, Ozean



## Rückblick auf ein knappes Jahr Haus und Hof und einen kleinen Ausblick....

Jetzt habe ich die Aufgabe Haus und Hof fast ein Jahr inne. Ich denke, dass ich diese Aufgabe im großen und ganzen gut bewältigt habe, und es auch weiter tun werde. Anabel wird es in ihrem Haushalt gemerkt haben, da die Kosten in dem Bereich sicher gestiegen sind. Was nicht heißt mein Vorgänger hat schlechte Arbeit gemacht, es vielen einfach kostenintensive Aufgaben an. Es lief nicht immer alles rund und es gab hier und da kleine Unstimmigkeiten, die wir aber denke ich gut bewältigt haben. Was mir noch etwas fehlt ist der grüne Daumen für die Außenanlagen. Somit suche ich für die Zukunft eine weitere Person, die diesen Bereich federführend



übernehmen würde. Meine Mithilfe ist auf jeden Fall immer gewiss. Den Rasen mäht ja Ralf schon in schöner Regelmäßigkeit, danke hierfür. Und den anfallenden Grünschnitt entsorgt Günter je nach Bedarf, auch hier ein Dank dafür. Also wenn sich jemand berufen fühlt gerne bei mir melden. Was nicht immer passt ist die Müllentsorgung, des Öfteren muss ich noch den Müll in den Tonnen sortieren bevor ich die Tonnen an ihren Terminen an den Straßenrand stelle, ich bitte um mehr Beachtung, danke.

*Heinz Stiller*

## Rückblick Papa-Kind Zelten

Mitte September wagten sich sechs mutige Väter gemeinsam mit neun aufgeweckten Kindern auf das Gemeindegelände, um dort eine Nacht im Zelt zu verbringen. Es wurde viel gelacht, gespielt und nur wenig geschlafen. Besonderes Highlight war das Stockbrot über dem prasselnden Feuer. An alle die diesmal nicht dabei sein konnten: Das machen wir bestimmt nochmal!



## Männerkochgruppe

Jeden Monat treffen wir uns in den Räumen der FeG. Das sind Männer aus unterschiedlichen Denominationen. Gemeinsam kochen, plaudern und lachen wir.

Gegenseitige Hilfe im Alltag wird groß geschrieben. Manchmal lassen wir auch Frauen zu, wenn sie gut kochen können.

Wir gehen auch manchmal aus, wenn wir Geburtstag feiern oder das Wetter schön ist.

Uns allen gemeinsam ist wichtig, dass wir Jesus Christus als unseren Herrn anerkennen.

Die nächsten Termine:

- 28.10.23
- 11.11.23
- 09.12.23

Bei Fragen an Ralf oder Eric wenden!

## Kaffeeteam unterstützt Blumendienst – ab sofort☺

Hier meldet sich das **Kaffeeteam**. Nein – nicht Café international.

Wir (Heidi Liss, Heike Schilbach, Renate Holte und Uta Rudolph) haben uns zu diesem Team zusammengefunden, um abwechselnd sonntags dafür zu sorgen, dass es zuverlässig nach dem Gottesdienst Kaffee gibt.

Das heißt eine von uns schüttet den Kaffee rechtzeitig vor dem Gottesdienst auf und stellt Tassen etc. bereit.

Der **Blumendienst**, der idealerweise reihum übernommen werden sollte, hingegen

**muss nicht schon um 9.30 Uhr da sein.**  
Er/sie bringt einfach die Blumen mit zum Gottesdienst. **Zusätzlich gehören zum Blumendienst aber unbedingt die folgenden Aufgaben\*:**

1. Geschirr und Kaffeekocher spülen
2. Abfall entsorgen, inkl. Windel etc. aus Einzeltoiletten
3. Licht überall ausschalten
4. Fenster und Fluchttüren kontrollieren
5. Kirche, Bungalow und Rolltor schließen, wenn niemand mehr länger auf dem Gelände ist

\*Liste hängt auch an der Säule

In einem der nächsten Gemeindebriefe werden wir auf unsere Unterstützung noch einmal zurückkommen. Bis dahin schauen wir, ob sie sich als sinnvoll und als Hilfe für hoffentlich zahlreiche Blumendienstler erwiesen hat.

**Also merke: Der Blumendienst verantwortet auch das Spülen, Aufräumen und Abschließen!**

Herzliche Grüße von uns 4en

*Uta Rudolph*

## MITARBEITER-DANK- ABEND

**11. November 2023**  
**18.30 Uhr**

---

### DABEI SEIN

Mit allen Mitarbeitern der Gemeinde wollen wir als Älteste einen besonderen Abend verbringen. Es ist Zeit Danke zu sagen.

---

### ESSEN GENIESSEN

Einfach dabei sein und lecker essen.

Nix muss: einkaufen, Tische decken, spülen.

---

### LIVE-MUSIK

Mit Anbetungsliedern ehren wir unseren guten Gott.

Nach dem Essen werden wir mit Klassikern der Rock- und Popmusik des letzten Jahrhunderts unterhalten.

---

### ANMELDUNG

Bitte melde dich bis zum 3. November 2023 bei Stefanie an, wenn du an diesem besonderen Abend dabei sein möchtest.

Wir freuen uns auf dich!

Helmut, Stefanie, Stephan und Wolfgang

## Weihnachtsmusical

Mit „Die Räuber von Bethlehem“ werden wir ein Weihnachtsmusical einstudieren, das ganz neu von Adonia veröffentlicht wurde. Kinder ab 5 Jahren, und auch Teenager, sind herzlich eingeladen mitzumachen. Wir treffen uns ab 04. November 2023 um 11 Uhr samstags zu den Proben. Die Anmeldung zu diesem Projekt wird zeitnah über die Homepage erfolgen können. Wir freuen uns auf junge Sänger und über Mitarbeiter, die sich beim Einstudieren des Musicals einbringen wollen. Bitte spricht dazu Stefanie Koch an.

Die Aufführung des Musicals findet am 3. Advent den 17. Dezember um 10 Uhr im Familiengottesdienst statt.

Link zur Anmeldung für das Weihnachtsmusical:

<https://www.feg-langenfeld.de/home-herzlich-willkommen/kontakte/anmeldung/>



## Offene Stellen

Da sagte er zu seinen Jüngern: »Die Ernte ist groß, doch es sind nur wenig Arbeiter da. Bittet deshalb den Herrn der Ernte, dass er Arbeiter auf sein Erntefeld schickt!« Matthäus 6, 37 + 38

Du suchst eine neue Herausforderung? Es wird mal wieder Zeit für eine Mitarbeit? Du bist neu in der Gemeinde und möchtest dich engagieren? Eine Mitarbeit im Team macht dir Freude?

Dann haben wir vielleicht genau das richtige für dich. In folgenden Bereichen gibt es aktuell Mitarbeiterbedarf:

- Öffentlichkeitsarbeit (Leitung)
- Gemeindebrief: Redaktion, Satz und Verteilung
- Kindergottesdienst (Kindergarten- oder Schulkinder)
- Technik (Leitung), Mitarbeit in der Ton- oder Beamertechnik
- Hauswirtschaft (Mitarbeit oder Leitung)
- Grüner Daumen für die Außenanlagen

Bitte spreche einen der Ältesten an, wenn du dir eine Mitarbeit in einem der genannten (oder einem anderen) Bereiche vorstellen kannst. Wir vermitteln sehr gerne.

## Weihnachtspäckchen-Aktion

Mit Hoffnungsträger Ost haben wir einen Anbieter für eine Weihnachtspäckchen-Aktion gefunden, den wir dieses Jahr unterstützen wollen. Die Geschenke werden in Moldawien und in der Ostukraine durch Gemeinden verteilt. Genauere Angaben zur Packliste werden noch folgen. Wer schon



mal nachschauen möchte, bekommt unter <https://ht-ost.com/de/paeckchen/> alle wichtigen Informationen.

Die Abgabe der Päckchen kann bis zum 26. November immer sonntags zwischen 9.00 und 12.00 Uhr erfolgen.

## **Allianz Mission: Ein kochendes Zeugnis**

*Steffi und Daniel Kroppach begegnen in Nairobis Slums Menschen, für die der Ausnahmezustand*

*Alltag ist. Und sie staunen, wie Menschen wie Mama Ken mutig glauben, allem Unplanbaren zum Trotz.*

Mama Ken ist als Köchin an der Ark School nicht wegzudenken. Täglich kocht sie für 460 Schüler und

Lehrer in einer kleinen Küche auf Kohlefeuer. Es ist warm und eng. Aber ihr Essen ist immer pünktlich, schmeckt hervorragend und wird mit einem Lächeln serviert.

Es ist eine logistische Meisterleistung und sie vollbringt das Tag für Tag treu seit vielen Jahren. Dabei

hat sie immer ein Auge auf die Kinder: Wer braucht einen extra Löffel? Wer bekommt freitags etwas mit für das Wochenende, weil es zu Hause nichts geben wird? Kinder, die Probleme haben, kommen zu ihr.

Doch ihren Job hat sie nicht, weil sie den besten Lebenslauf hatte oder die besten Empfehlungen: Sie ist keine gelernte Köchin. Sie war eine Mutter, ihr Sohn Ken Schüler in der zweiten Klasse. Irgendwann fiel auf, dass er in schlechtem Zustand zur Schule kam, und es stellte sich heraus,

dass die Mutter seit drei Tagen nicht nach Hause kam.

Sie war jeden Tag mit einem kleinen Stand, an dem sie Waren verkaufte, an einer Straßenecke. Als die Lehrer sich auf die Suche machten, hörten sie, dass es eine Razzia der Polizei gegeben hatte und sie mit anderen zusammen verhaftet worden war.

Dann kam die Nachricht, dass sie im Frauengefängnis sei, wo nur Verurteilte untergebracht werden. Sie war in einen falschen Transporter geladen und verwechselt worden. Der Transporter brachte sie zum Gericht, wo sie für die Tat einer anderen Frau verurteilt wurde.

Es brauchte einige Zeit, in der Lehrer und Nachbarn für sie kämpften und den Beweis erbrachten, dass es eine Verwechslung gab. Dann wurde sie endlich entlassen. In den vergangenen Wochen hatte sie kein Geld verdient, ihr Vermieter hatte ihr Zimmer geräumt, sie hatte alles verloren.

Da zur gleichen Zeit die Ark School Hilfe in der Küche suchte, bekam sie den Job. Seitdem ist Mama Ken Teil des Teams der Ark School. Sie ist Christin und aktiv in einer kleinen Kirche. Sie gibt Zeugnis davon, wie sie ganz tief gefallen ist und bereits aufgegeben hatte. Für sie ist die Ark School mehr als nur ein Arbeitgeber. Mama Ken ist ein kochendes Zeugnis davon, wie Gott Situationen in etwas Neues verwandelt.

Steffi und Daniel Kroppach sind Missionare in Nairobi, Kenia

*Lesen Sie den ganzen Artikel in unserem Magazin [move](https://allianzmission.de/move). [allianzmission.de/move](https://allianzmission.de/move)*